

HIOSSEN

OSSTEM[®]
IMPLANT
Qualität schafft Vertrauen

Lateral Approach Sinus-KIT

LAS-KIT

LAS-KIT

(Lateral Approach Sinus-KIT)

Inhalt

- 1) Einführung
- 2) Eigenschaften
- 3) Die sichere Sinusbodenelevation
- 4) Anwendung
- 5) Komponenten
- 6) Fallbeispiele und chirurgisches Vorgehen
- 7) Pflege & Aufbewahrung

● Einführung ↙

HIOSSSEN's Lateral Approach Sinus Kit – LAS-KIT wurde speziell entwickelt, um ein sicheres und schnelles Anheben der Schneider-schen Membran vom lateralen Zugang aus zu ermöglichen.

Das LAS-KIT eröffnet, abhängig von anatomischer Situation und chirurgischem Protokoll, verschiedenste Vorgehensweisen.

Die Besonderheiten des LAS-KITs sind der Dome-Bohrer zum Anlegen eines lateralen Fensters, der Wide Dome-Bohrer zum Erweitern des Fensters und der Core-Bohrer zum Erzeugen eines Knochendeckels.

- Dome- und Core-Bohrer zum Anlegen des lateralen Zugangs
- Dome-Bohrer mit höchster Schneidefähigkeit durch die Kombination von Mikro- und Makro-Schneideflanken
- Core-Bohrer mit bewährtem Konstruktionsprinzip der CAS-Bohrer – Schaffung eines Polsters aus Knochenspänen auf der Bohrerstirnseite
- Bohrerstopp-System zur Kontrolle der Bohrtiefe und Vermeidung einer Perforation der Membran
- Wide Dome- und Side Wall-Bohrer zur Fenstervergrößerung



Dome- & Core-Bohrer



Bohrerstopp-System

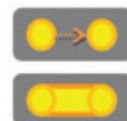


Mikro Makro

Maximale Bohreffizienz



CAS-Bohrer
Konzept

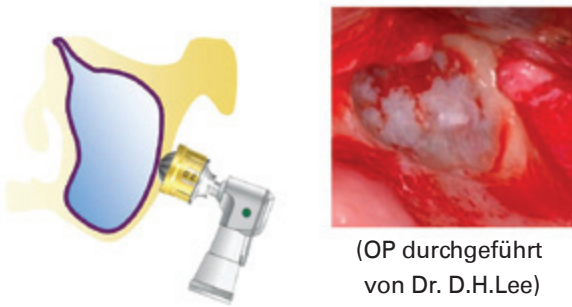


Erweiterung des Seitenfensters

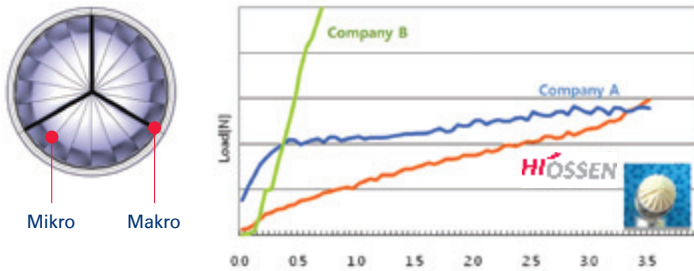
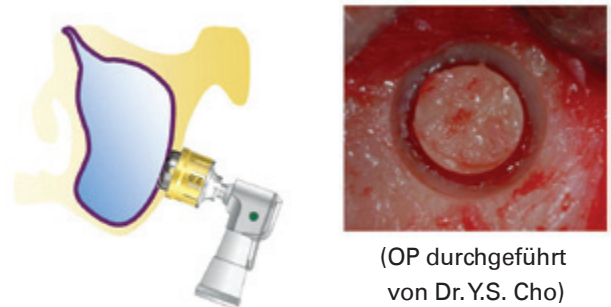
Eigenschaften

- Dome- und Core-Bohrer ermöglichen einen optimalen Ansatz für die Eröffnung der lateralen Kieferhöhlenwand

<Dome-Bohrer>



<Core-Bohrer>



Kombination aus Mikro- und Makroschneideflanken mit ausgezeichnetem Schneidvermögen



Die Konstruktion des LAS-Bohrers hat das bewährte Konstruktionsprinzip des CAS-Bohrers übernommen

- Vergrößerung des Knochenfensters mit dem Wide Dome-Bohrer



- Erweiterung des Knochenfensters mit dem Side Wall-Bohrer



- HIOSSEN's einzigartiges Bohrerstopp-System zur Kontrolle der Bohrtiefe (insgesamt 6 Bohrerstopps: 0,5/1,0/1,5/2,0/2,5/3,0 mm)



● Die sichere Sinusbodenelevation

Das LAS-KIT enthält zwei Dome-, einen Wide Dome-, zwei Core- und einen Side Wall-Bohrer für verschiedene chirurgische Vorgehensweisen zum sicheren und schnellen Anheben der Schneiderschen Membran.

<Dome-Bohrer>

- Möglichst geringer Bohrerkontakt mit der Membran durch die Ausformung eines Knochendeckels



- Ansammlung von Knochenspänen im Spanraum zwischen den Schneideflanken des Bohrers

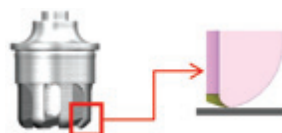


- Sichere Kontrolle der Bohrtiefe durch das Bohrerstoppsystem (in 0,5 mm Schritten)
- Vermeidung von Weichgewebsbeschädigung durch die Bohrerstopps



<Core-Bohrer>

- Weitgehend geringer Kontakt von Bohrer und Membran durch die Abrundung der Bohrerflanken



- Bildung eines Knochendeckels zwischen den Bohrerflanken



- Sichere Kontrolle der Bohrtiefe durch das Bohrerstoppsystem (in 0,5 mm Schritten)
- Vermeidung von Weichgewebsbeschädigung durch die Bohrerstopps



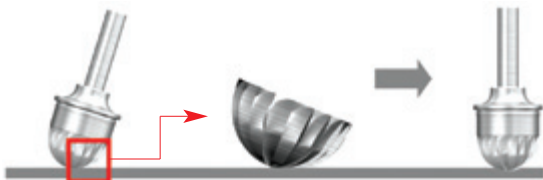
● Anwendung

<Dome-Bohrer>

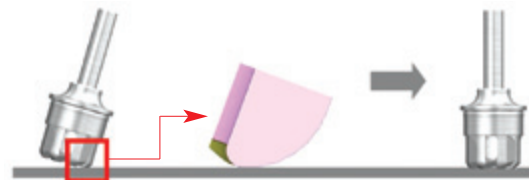
- Der Schneidekopf wird zur Durchführung der Osteotomie in der Regel senkrecht auf die Knochenoberfläche aufgesetzt.



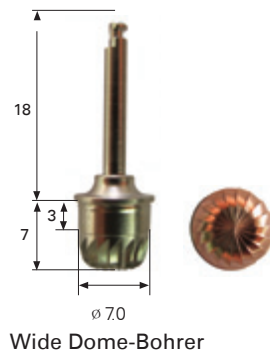
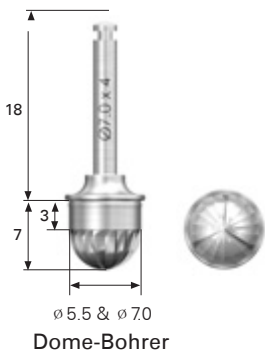
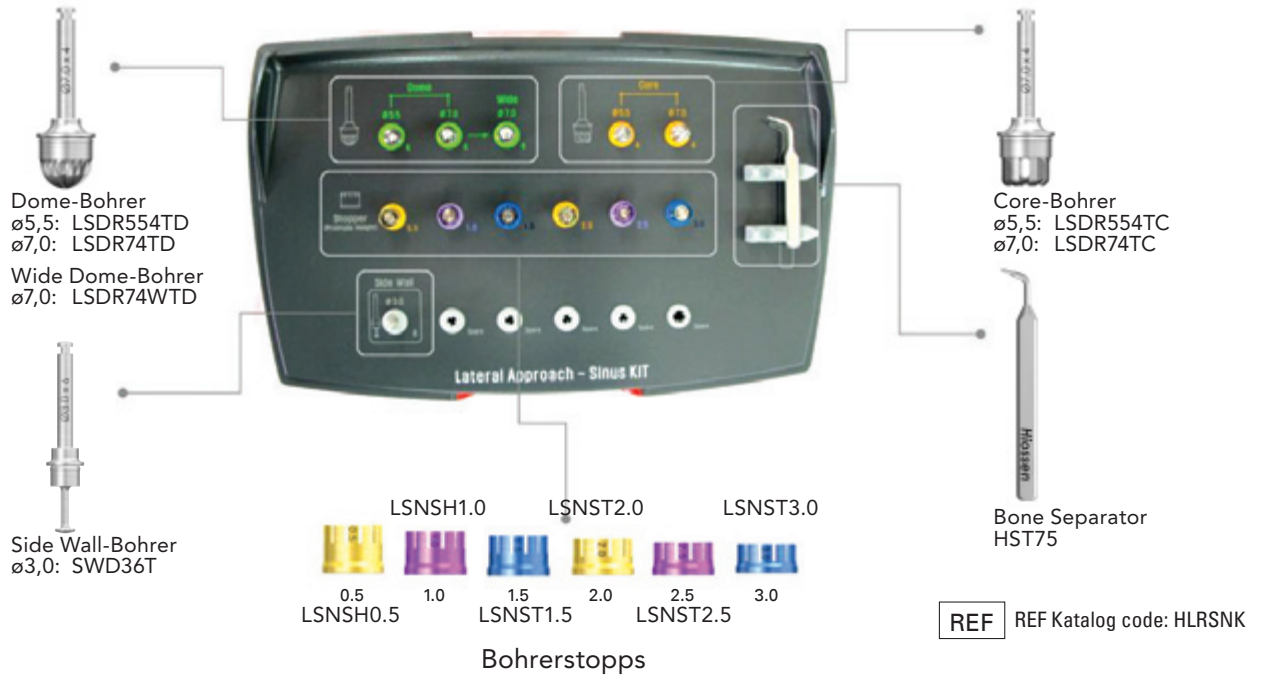
- Bei engem Operationssitus kann der Schneidekopf initial auch schräg aufgesetzt werden.



<Core-Bohrer>



Komponenten



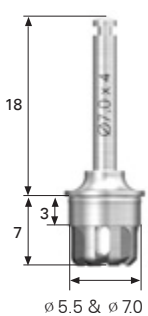
• Dome-Bohrer

- Anlegen des Fensters unter Gewinnung von autogenem Knochen
- Ausgezeichnetes Schneidvermögen durch Mikro- und Makroschneideflanken
- Bohrdrehzahl: 1200 – 1500 U/min
- Das Bohrerstopp-System hilft beim kontrollierten Eindringen während des Bohrvorgangs

• Wide Dome-Bohrer

- Zur Fenstervergrößerung nach Benutzung des Dome-Bohrers
- Kontrollierte Eindringhilfe durch das Bohrerstopp-System
- Bohrdrehzahl: 1200 – 1500 U/min

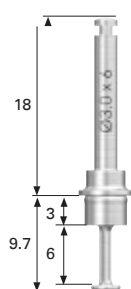
*** Sicherheitshinweis: Perforation der Membran bei zu hoher Bohrdrehzahl und Bohrtiefe**



• Core-Bohrer

- Anlegen des Fensters unter gleichzeitiger Ausformung eines Knochendeckels zur Minimierung des Bohrer-Membrankontakts
- Das Grunddesign entspricht dem Design der CAS-Bohrer
- Bohrdrehzahl: 1200 – 1500U/min
- Kontrollierte Eindringhilfe durch das Bohrerstopp-System

• Core-Bohrer * Sicherheitshinweis: Perforation der Membran bei zu hoher Bohrdrehzahl und Bohrtiefe



Side Wall-Bohrer

• Side Wall-Bohrer

- Erweiterung des Fensters nach Einsatz des Dome-Bohrers
- Bohrdrehzahl: 1500 U/min
- Wichtiger Hinweis: Die Schneidkante sollte 1mm unter dem Sinusboden bleiben.

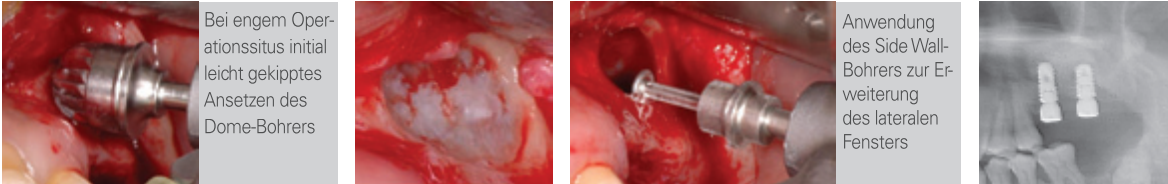
• Kann zusammen mit dem Bohrerstopp-System des CAS-KITs verwendet werden.

CAS-KIT Bohrerstopp (mm)	Externe Wändlänge (H:mm)	Side Wall-Bohrer + CAS KIT Bohrerstopps
12	5	
11	4	
10	3	
9	2	
8	1	

Fallbeispiele und chirurgisches Vorgehen

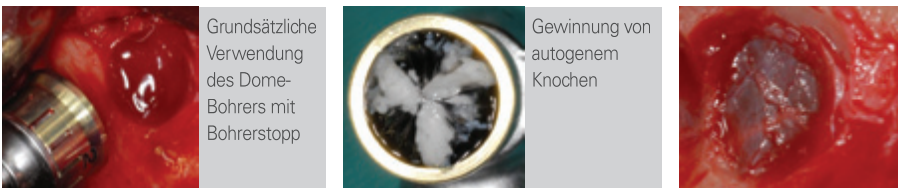
1) Dome- und Side Wall-Bohrer zur Erweiterung des lateralen Fensters

Dr. D.H. Lee



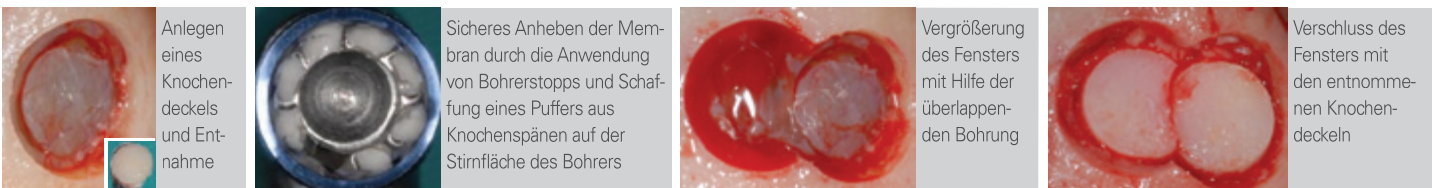
2) Dome-Bohrer mit Bohrerstopps zur Kontrolle der Eindringtiefe

Dr.YS. Cho



3) Core-Bohrer mit Bohrerstopp (zwei Bohrungen für ein größeres Fenster)

Dr.YS. Cho



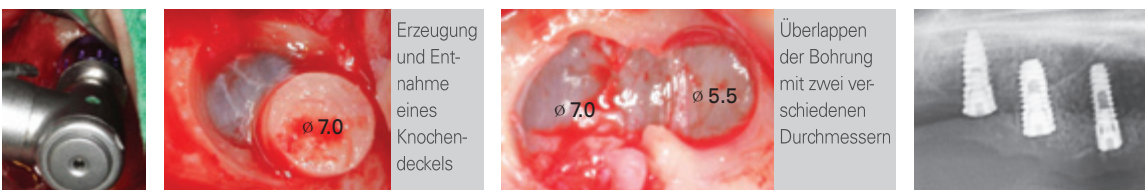
4) Core-Bohrer – Bohrungen mit $\varnothing 7,0$ (zwei Bohrungen für ein größeres Fenster)

Dr. D.H. Lee



5) Core-Bohrer – Bohrungen mit $\varnothing 7,0$ und $\varnothing 5,5$ (zwei Bohrungen für ein größeres Fenster)

Prof. J.C. Jeong



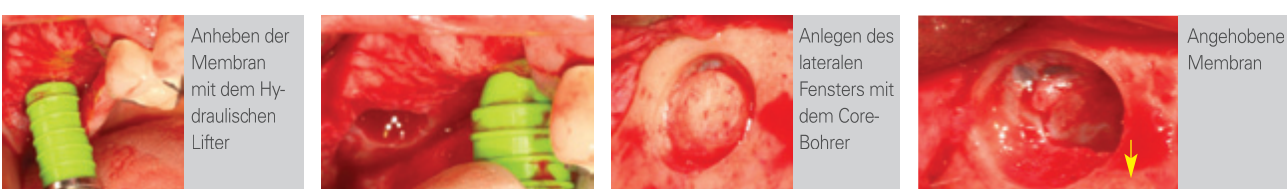
6) Kombinierte Anwendung von Core- und CAS-Bohrer

Dr. M.S. Kim



7) Kombinierte Anwendung von Core-Bohrer und dem Hydraulischen Lifter des CAS-KIT

Dr. K.D. Jeong



● Pflege und Aufbewahrung ↙

- 1) Die benutzten Instrumente während der Operation in Kochsalzlösung oder in destilliertem Wasser aufbewahren.
- 2) Nach der Operation alle Instrumente in ein Wasswebad oder eine Desinfektionslösung einlegen; das Desinfektionsmittel sollte aldehydfrei sein (andernfalls kann eine Fixierung der Blutkontamination auftreten) und eine getestete Wirksamkeit besitzen (z.B. DGHM¹/VAH²). (bitte stets die Gebrauchsanweisung der Hersteller von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln befolgen).
- 3) Die Instrumente unter fließendem Wasser mit einer thermodesinfizierbaren Nylon Bürste von Blutresten und sonstigen Auflagerungen reinigen. Niemals Metallbürsten oder Stahlwolle zur manuellen Entfernung von Verunreinigungen verwenden.
- 4) Die Instrumente nach ihren Materialbestandteilen gruppiert und für die angegebene Einwirkzeit in das Desinfektionsbad legen. Darauf achten, dass die Instrumente ausreichend mit Desinfektionslösung bedeckt sind und sich gegenseitig nicht berühren. Niemals Instrumente aus unterschiedlichen Materialien zusammen reinigen bzw. ins Ultraschallgerät legen.
- 5) Die Instrumente nach der Reinigung sehr gründlich (mindestens fünf Mal) mit Wasser abspülen.
- 6) Die Instrumente innen und aussen mit gefilterter Druckluft trocknen.
- 7) Alle Instrumente überprüfen, ggf. nachreinigen.
- 8) Trockene Instrumente in das Kit zurücksetzen. (bitte entsprechend der Farbkodierungen einsortieren)
- 9) Nach dem Bestücken, das Kit in Sterilgutverpackung im B-Autoklaven bei 134 °C (plus Toleranz gemäß DIN EN ISO 17665 (früher: DIN EN 554/ANSI AAMI ISO 11134)) sterilisieren und dann an einem trockenen Ort bei Raumtemperatur aufbewahren (bitte die Anweisungen des Herstellers beachten).

Hinweis zu OSSTEM Bohrer

Die OSSTEM-Bohrer bestehen aus rostfreiem Stahl und sind mit höchster Präzision hergestellt.

Grobe Verunreinigung (OP-Rückstände wie z.B. Blut, Sekrete, Gewebereste) sind immer sofort (während oder nach dem operativen Eingriff) zu entfernen.

Die hohe Qualität des Werkstoffes und der Verarbeitung der Bohrer erlauben einen mehrfachen Einsatz bis zu maximal 50 Anwendungen.

Vorsicht: Desinfektions- und Reinigungsmitteln, die Chlor, Oxalsäure, oder/und Wasserstoffperoxid (H₂O₂) enthalten sind für rostfreien Stahl nicht geeignet. (Korrosionsgefahr)

Hinweise zur Osstem Chirurgisches Kunststoffkassette

Die für Osstem-Produkte verwendeten Kunststoffe sind sehr widerstandsfähig und können bei Temperaturen von bis zu 134 °C sterilisiert werden.

Die Kassetten dürfen nicht mit der Innenwand des Autoklavs in Kontakt kommen, da diese sonst thermisch beschädigt werden.

Vorsicht: Desinfektions- und Reinigungsmitteln, die organische Lösungsmittel (Alkohole, Äther, Ketone und Benzine), Wasserstoffperoxid (H₂O₂), Aldehyde, Halogene (Chlor, Jod, Brom) enthalten sind für Kunststoffe nicht geeignet. (Beschädigungsgefahr)

Instrumentenspezifische Hinweise

OSSTEM Drehmomentratsche

Es wird empfohlen, die Zwischenräume der OSSTEM Drehmomentratsche mit einer interdentalbürste zu reinigen. Insbesondere die feine Feder am Raschtenkopf darf nur mit feinen Nylonbürsten gereinigt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Drehmomentratsche zur Reinigung auseinander genommen wurden.

Diese Übersicht hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird keinerlei Haftung übernommen. Bitte beachten Sie immer die aktuellen, gesetzlichen Vorschriften.

¹ DGHM - "Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie" <http://dghm.org>

² VAH - "Verbund für Angewandte Hygiene E.V" <http://vah-online.de>

Lateral Approach Sinus-KIT

LAS-KIT

Edition 01/2013 DE
www.sinuskit.com
www.osstem.de

HIOSSSEN

Manufacturer
HIOSSSEN Inc.

85 Ben Fairless Dr
Fairless Hills, PA 19030, USA
TEL: 1-888-678-0001
FAX: 1-267-759-7004
www.hiossen.com

OSSTEM[®]
IMPLANT

Qualität schafft Vertrauen

Authorized Sales by
OSSTEM Germany GmbH

Mergenthalerallee 25
65760 Eschborn, Germany
Tel.: +49 (0) 6196 777 550
Fax: +49 (0) 6196 777 5529

www.osstem.de • germany@osstem.de